

Der Alien Tort Statute nach der Entscheidung des US-Supreme Court in der Sache  
Sosa v. Alvarez-Machain. Ein US-amerikanischer Weg zum Schutz der  
Menschenrechte.

Dissertation zur Erlangung eines Doktors der Rechtswissenschaft (Doctoris iuris)  
der  
Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität des Saarlandes

Vorgelegt von

Alexander Abel

Tag der Disputation: 04.12.2006

Dekan: Prof. Dr. Joachim Zentes

Erstberichterstatter: Prof. Dr. Werner Meng

Zweitberichterstatter: Prof. Dr. Torsten Stein

Berichte aus der Rechtswissenschaft

**Alexander Abel**

**Der Alien Tort Statute nach der Entscheidung  
des US-Supreme Court in der Sache  
Sosa v. Alvarez-Machain**

Ein US-amerikanischer Weg zum Schutz der Menschenrechte

Shaker Verlag  
Aachen 2007

**Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: Saarbrücken, Univ., Diss., 2006

Copyright Shaker Verlag 2007

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-8322-5908-2

ISSN 0945-098X

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen

Telefon: 02407/95 96 - 0 • Telefax: 02407/95 96 - 9

Internet: [www.shaker.de](http://www.shaker.de) • E-Mail: [info@shaker.de](mailto:info@shaker.de)

## **Vorwort**

Diese Arbeit lag im Wintersemester 2006/ 2007 an der Universität des Saarlandes als Dissertation vor.

Mein erster Dank gilt meinem Doktorvater Prof. Dr. Werner Meng für die optimale Betreuung. Ebenso danke ich Herrn Prof. Dr. Torsten Stein für die rasche Erstellung des Zweitgutachtens.

Auch meinen Kolleginnen und Kollegen vom Lehrstuhl gilt mein herzlicher Dank. Ich habe dort eine sehr schöne Zeit verbracht.

Schließlich danke ich meiner Familie und Freunden, die mich bei der Erstellung dieser Arbeit unterstützt haben, von ganzem Herzen.

Alexander Abel, im Januar 2007



## Inhaltsverzeichnis

### Erster Abschnitt: Umriss der Thematik

A. Das Verfahren Sosa v. Alvarez-Machain vor dem US-Supreme Court	1
B. Der Alien Tort Statute als Grundlage weiterer Verfahren in den USA	3
I. Verfahren Filartiga v. Pena Irala	3
II. Verfahren Tel-Oren v. Libyan Arab Republic	4
III. Verfahren Hilao v. Estate of Ferdinand Marcos	4
IV. Verfahren Kadic v. Karadzic	4
V. Verfahren Wiwa v. Royal Dutch Petroleum	5
VI. Verfahren Doe v. Unocal Corporation	6
VII. Verfahren Flores v. Southern Peru Copper Corporation	6
C. Der Alien Tort Statute aus europäischer und spezifisch deutscher Sicht	6
D. Der Alien Tort Statute und sein Anwendungsbereich	7

### Zweiter Abschnitt: Die Bedeutung des Alien Tort Statute im internationalen System des Menschenrechtsschutzes

A. Effizienz des internationalen Systems des Menschenrechtsschutzes im Vergleich zu den US-amerikanischen ATS Verfahren	9
I. Verfahren des internationalen Menschenrechtsschutzes unter dem Gesichtspunkt der Entschädigung des Opfers	10
1. Staatenberichte und Staatenbeschwerden	10
2. Möglichkeit der Individualbeschwerde	11
3. Grundsatz der universellen Jurisdiktion	11
4. Diplomatischer Schutz	12
5. Art. 14 Abs. 1 UN-Folterkonvention	13
II. Abschließende Beurteilung unter dem Aspekt der Effizienz von ATS Verfahren	13
B. Gründe für die wachsende Attraktivität von Alien Tort Statute Verfahren	17
I. Materielle Gesichtspunkte	17
II. Rechtliche Gesichtspunkte	18
III. Psychologische Gesichtspunkte	19

**Dritter Abschnitt: Die Zukunft von ATS Verfahren nach der Entscheidung des US-Supreme Court in der Sache Sosa v. Alvarez-Machain**

A. Subject matter jurisdiction	22
I. Zum Begriff „cause of action“	22
II. „Cause of action“ und Alien Tort Statute Verfahren	23
1. Das „Filartiga Gericht“ zum „cause of action“ und den Folgeproblemen	24
2. Das Tel-Oren Gericht zum „cause of action“ und den Folgeproblemen	26
a. Concurring Opinion Judge Edwards	26
b. Concurring Opinion Judge Bork	28
c. Concurring Opinion Judge Robb	31
III. Probleme eines „cause of action“ in Alien Tort Statute Verfahren	32
1. Historische Aspekte	32
a. Staatsrechtlicher geschichtlicher Hintergrund	33
b. Gescheshistorischer Hintergrund	34
(1) Articles of Federation	34
(2) Resolution des Kongresses aus dem Jahre 1781	34
(3) Die Marbois Affäre	35
c. Teilergebnis	36
2. Rechtliche Aspekte	38
a. Verfassungsmäßige Bedenken	38
b. Außenpolitische Bedenken und Prinzip der Gewaltenteilung	38
3. Praktische Aspekte	39
a. Torture Victim Protection Act	40
b. Konzeption der Menschenrechte	40
4. Teilergebnis	41
IV. US-Supreme Court zu „cause of action“ und Alien Tort Statute Verfahren	42
1. Historische Interpretation des ATS durch den US-Supreme Court	42
a. Die historische Bedeutung des ATS	43
b. „Cause of action“ und common law	44
c. Teilergebnis	46
2. Die aktuelle Bedeutung des Alien Tort Statute	47

a. Dynamisches Verständnis des Tatbestandes	48
b. Problematik des „federal common law“	47
c. Teilergebnis	51
(1) Begründungsversuch des US-Supreme Court	51
(2) Kritik an der Position des US-Supreme Court	53
(i) Auslegungsmethodik US-amerikanischer Bundesgerichte	53
(ii) Concurring opinion Justice Scalia	54
(iii) Einschätzung	55
3. Zusätzliche Anforderungen an das Bestehen eines „cause of action“ im Alien Tort Statute Verfahren	57
a. Vorliegen einer qualifizierten Völkerrechtsnorm	59
(1) Bestandteil des völkerrechtlichen „jus cogens“	60
(2) Merkmal des Individualschutzes	63
(3) Konkretisierung der Aussagen des US-Supreme Court	64
(i) Anwendung der Kriterien in der konkreten Entscheidung	65
(ii) Anwendung der Kriterien auf das „moderne“ Völkerrecht	66
b. Erfordernis der praktischen Erwägungen	73
(1) Ausführungen des US-Supreme Court	73
(2) Versuch der Verallgemeinerung	74
(i) Zuweisung einer rechtssetzenden Tätigkeit	76
(ii) Verletzung grundlegender Menschenrechte	77
(3) Teilergebnis	80
(i) Spezifizierung der praktischen Erwägungen	81
(ii) Umfang der Berücksichtigung praktischer Erwägungen	82
(iii) Versuch einer Prognose	83
V. Weitere Tatbestandsvoraussetzungen des Alien Tort Statute	88
1. „for a tort only“	89
2. “law of nations” und “treaty”	90
3. “civil action” und “violation”	91
a. Darstellung der untergerichtlichen Rechtsprechung	93
(1) Verfahren Filartiga v. Pena-Irala	93
(i) Entscheidung des Gerichts	93
(ii) Kurze Einschätzung	94
(2) Verfahren Tel-Oren v. Libyan Arab Republic	95

(i) Entscheidung des Gerichts	95
(ii) Kurze Einschätzung	97
(3) Verfahren Kadic v. Karadzic	98
(i) Entscheidung des Gerichts	98
(ii) Kurze Einschätzung	100
(4) Verfahren Wiwa v. Royal Dutch Petroleum	102
(i) Entscheidung des Gerichts	102
(ii) Kurze Einschätzung	104
(5) Verfahren Doe v. Unocal	106
(i) Entscheidung des Gerichts	106
(ii) Kurze Einschätzung	111
b. Teilergebnis	112
(1) Erfordernis der „state action“	112
(2) Verantwortlichkeit von privaten Einzelpersonen	114
(3) Voraussetzungen einer „secondary liability“	114
(4) Verantwortlichkeit von privatwirtschaftlichen Unternehmen	116
c. Entscheidung des US-Supreme Court in der Sache Sosa v. Alvarez-Machain	116
d. Teilergebnis	119
(1) Gründe, die für eine Anwendung von Völkerrecht sprechen	119
(2) Anwendung von Völkerrecht durch US-amerikanische Gerichte	123
(i) Rezeption des Völkerrechts im US-amerikanischen Recht	123
(ii) Herangehensweise US-amerikanischer Gerichte an völkerrechtliche Normen	124
VI. Prozessrechtliche Hindernisse	127
1. Political question doctrine	128
2. Act of State doctrine	130
3. Foreign Sovereign Immunities Act (FSIA)	132
a. Darstellung ausgewählter gerichtlicher Verfahren	134
(1) Verfahren Argentine Republic v. Amerada Hess Shipping Corporation	134
(2) Verfahren Siderman de Blake v. Republic of Argentina	135
(3) Verfahren Ye v. Zemin	136
b. Teilergebnis	138

(1) Zum Verhältnis zwischen FSIA und ATS	139
(2) Immunitätsausnahmen bei Verletzung von „jus cogens“	142
(3) Immunität von Staatsoberhäuptern	145
VII. Teilergebnis	148
C. Personal jurisdiction	150
I. Voraussetzungen der personal jurisdiction	151
II. Lehre vom „forum non conveniens“	152

#### **Vierter Abschnitt: Völkerrechtliche Fragestellungen im Zusammenhang mit einem ATS Verfahren**

A. Grundlegendes zum Verhältnis zwischen Völkerrecht und US-amerikanischem innerstaatlichem Recht	156
B. Fragen der materiellen Jurisdiktion	158
I. Völkerrechtliche Verantwortlichkeit von Einzelpersonen und Unternehmen	158
1. Der Einzelne als Adressat einer völkerrechtlichen Verpflichtung	159
2. Konsequenzen dieser Adressatenstellung	162
a. Konturen einer individuellen völkerrechtlichen Verantwortlichkeit	164
(1) Völkerrechtliche Ausgangslage	164
(2) Vergleich mit ATS Verfahren	166
b. Die Völkerrechtliche Verantwortlichkeit von privaten Einzelpersonen	171
(1) Völkerrechtliche Ausgangslage	172
(2) Teilergebnis	175
(3) Vergleich mit ATS Verfahren	178
c. Die völkerrechtliche Verantwortlichkeit des Teilnehmers	180
(1) Völkerrechtliche Ausgangslage	181
(i) Völkervertragsrecht und Völkergewohnheitsrecht	181
(ii) Teilergebnis	182
(iii) Begriffsbestimmung	183
(2) Vergleich mit ATS Verfahren	188
3. Unternehmen als Adressaten einer völkerrechtlichen Verpflichtung	189
a. Völkerrechtliche Ausgangslage	190
b. Präzisierung der Problematik	191
c. Vergleich mit ATS Verfahren	197

II. Völkerrechtliche Immunitäten	198
1. Völkerrechtliche Ausgangslage	199
a. Allgemeines	199
b. Immunitätsausnahmen bei Verletzung von menschenrechtlichen „jus cogens“ Normen	200
(1) Verfahren „Pinochet“	202
(2) Verfahren Al-Adsani	204
(3) Verfahren Arrest Warrant	206
(4) Teilergebnis	207
2. Vergleich mit ATS Verfahren	211
III. Verstoß dieser Gerichtspraxis gegen völkerrechtliche Grundsätze	214
C. Fragen der formellen Jurisdiktion	215
I. Notwendigkeit einer Beurteilung an völkerrechtlichen Maßstäben	216
II. Völkerrechtliche Ausgangslage	219
1. Extraterritoriale Jurisdiktion als völkerrechtliches Problem	221
2. Gründe für die Ausübung extraterritorialer Jurisdiktion	224
3. Völkerrechtliche Zulässigkeit extraterritorialer Jurisdiktion	226
a. Territorialitätsprinzip	227
b. Personalitätsprinzip	228
c. Universalitätsprinzip	229
d. Teilergebnis	232
III. ATS Verfahren und Völkerrecht	232
1. Fehlen eines völkerrechtlich anerkannten Anknüpfungspunktes	234
2. Bestehen einer völkerrechtlichen Pflicht	239
3. Verstoß gegen das völkerrechtliche Interventionsverbot	241
a. Vorliegen einer unerlaubten Einmischung	243
b. Vorliegen einer inneren Angelegenheit	244
IV. Teilergebnis	245
V. Völkerrechtliche Grenzen der Ausübung extraterritorialer Jurisdiktion	246
1. Erfordernis der Rechtsweegerschöpfung	248
2. Doppelte Inanspruchnahme des Täters	251
3. Völkerrechtliches Gebot der Rücksichtnahme	252

## **Fünfter Abschnitt: Gesamtergebnis und Ausblick**

<b><u>Literaturverzeichnis</u></b>	257
<b><u>Auswahl grundlegender Rechtsprechung</u></b>	257